

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 68 (1993)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: SVW

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ÜBERRASCHENDE POST aus dem Basler Rathaus haben die Mitgliedgenossenschaften nach den Sommerferien erhalten. Die regierungsrätliche Delegation für Wohnfragen hat den Entwurf für eine Rahmenvereinbarung vorgelegt, wonach die Genos-

welche die sozial benachteiligten Personen besonders hart trifft, zu entschärfen. Im Kanton Basel-Stadt fehlen über 1000 Wohnungen für diese Bevölkerungsgruppe. Gerade die Wohngenossenschaften haben sich in der Vergangenheit durch die Bereitstellung

HEIMATSCHUTZPREIS für die Wohngenossenschaft «Wogeno Solothurn». Die «Wogeno Solothurn» in Grenchen hat ein vom Abbruch bedrohtes 16-Familien-Haus aus den zwanziger Jahren, das Frohheim, erworben. Damit konnte ein schutzwürdiges Baudenkmal erhalten und gleichzeitig günstiger Wohnraum geschaffen werden.

JÜRGEN ZIMMERMANN

In Basel verstarb Anfang September Jürgen Zimmermann, ehemaliger Präsident der Wohngenossenschaft Sedes Basel. Der humorvolle, aktive Genossenschafter und Politiker war Basler Korrespondent der NZZ und Redaktor der Schweiz. Depeschagentur; er gehörte der FDP-Fraktion des Grossen Rates an sowie dem Vorstand der heutigen Sektion Nordwestschweiz des SVW.

AUS DEN SEKTIONEN

senschaften dem Kanton die Hälfte der freiwerdenden Wohnungen zur Verfügung stellen, bis eine Quote von 10% des gesamten Wohnungsbestandes jeder Genossenschaft erreicht ist. Der Kanton soll das Recht erhalten, für diese Wohnungen Personen aus sozial benachteiligten Kreisen vorzuschlagen. Aus triftigen Gründen kann ein vorgeschlagener Mieter abgewiesen werden. Als Gegenleistung übernimmt der Kanton während einer Dauer von zwei Jahren eine Mietzinsgarantie bis zu einer Höhe von fünf Monatszinsen. Die Sektion Nordwestschweiz unterstützt die Regierung in ihren Bemühungen, die Wohnungsnot,

von günstigem Wohnraum anerkanntermassen grosse Verdienste erworben. Wenn es darum geht, sich bei der akuten Wohnungsnot für sozial benachteiligte Personen einzusetzen, werden die Genossenschaften weiterhin im Sinne der Gemeinnützigkeit und zum Wohle der Bevölkerung aktiv sein.

Ein für die Regierung erfolgreicher Abschluss der Rahmenvereinbarung wird allerdings im wesentlichen davon abhängen, dass auch den Besonderheiten des Genossenschaftsrechts, insbesondere dem Selbstbestimmungsrecht der Genossenschaften, ausreichend Rechnung getragen wird.

CHRISTIAN HEIM

EINFÜHRUNG ZUM GU-VERTRAG Immer mehr Genossenschaften vergeben ihre Aufträge an Generalunternehmer. Worauf beim Abschluss eines GU-Vertrages geachtet werden muss, welches seine zwingenden Bestandteile sind und wo seine Vor- und Nachteile liegen, wird Thema eines halbtägigen Kurses der Sektion sein.

Samstag, 27. November 1993, 9.30 bis 12.00 Uhr in Luzern. Der Kurs steht Mitgliedern aus anderen Sektionen offen. Informationen und Anmeldung: Sektion Innerschweiz SVW, Edith Gasser, Mittlerhusweg 25, 6010 Kriens, Tel. 041/45 82 86

PAUL HAUG

Die Geschichte der Baugenossenschaft Vitasana in Zürich ist untrennbar mit dem Leben und Wirken von Paul Haug verbunden, wo er während mehr als 40 Jahren im Vorstand tätig war. Seit 1970 war er Präsident mit vorbildlichem und unermüdlichem Einsatz für die Genossenschaft. 1991 trat Paul Haug altershalber von seinem Amt zurück und wurde zum Ehrenpräsidenten gewählt. Paul Haug verstarb Anfang September nach langer, schwerer Krankheit.

wohnen
Zeitschrift für Wohnbaugenossenschaften

Zur Verstärkung unseres kleinen Redaktionsteams suchen wir eine Kollegin. Wir bieten eine feste Teilzeitanstellung, die geeignet ist für eine freie Journalistin, welche auf einem festen Pensum ihr übriges Engagement aufbauen möchte.

Redaktorin (30-40%)

Neben Recherchieren und Verfassen von eigenen Artikeln wird die Mitarbeit bei der Produktion und die Betreuung von externen Autorinnen vorausgesetzt. Eine gründliche Einführung in das zukünftige Aufgabengebiet ist selbstverständlich. Der Stellenantritt ist sofort möglich. Schwergewichtig behandeln wir Themen rund um das gemeinnützige Wohnungswesen – also Architektur, Bauen, Wohnen, Bodenpolitik, Genossenschaftswesen.

Auskünfte erteilt Bruno Burri: Telefon 01/362 42 40
Redaktion «wohnen», Bucheggstr. 109, 8057 Zürich

Schweizerischer Verband
für Wohnungswesen SVW

ANLEIHE Anfang September hat die Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW die fünfte Anleihe über 125 Millionen Franken aufgelegt. Die Laufzeit für Darlehen der EGW dauert 10 Jahre bei fixem Zinssatz. Für die 5. Serie beträgt dieser 4½ Prozent. Die Mitglieder des SVW sind unter den Bezüglern der Anleihe wiederum stark vertreten. Für 1993 ist eine weitere Anleihe der EGW geplant. Wohnbauträger, welche an Darlehen aus dieser Anlage interessiert sind, melden sich frühzeitig an:

Sekretariat EGW, G. Gervasoni, Kirchgasse 9, 4603 Olten
Telefon 062/32 85 66

**KIND UND LEBENS-
RAUM** Fachtagung mit Referaten und Workshops. Es diskutieren Fachleute und Betroffene aus den verschiedensten Gebieten. Gesucht wird nach Ursachen, Zusammenhängen und Möglichkeiten, dem Ziel eines kindergerechten Lebensraumes näher zu kommen.

AGENDA

Termin: 28. Oktober 1993,
Pestalozzianum Zürich
Kosten: 180 Franken
Auskunft und Anmeldung:
Fachstelle für Kind und
Lebensraum, Limmatquai 1,
8001 Zürich
Telefon 01/364 09 90 oder
01/252 85 45

**WOHN (BAU) MO-
DELLE / WOHNPO-
LITIK** So lautet der Titel
des 4. Basler Workshops zur
Zukunft des Wohnens. Vor-
gestellt werden fünf innova-
tive Projekte – fünf beispiel-
hafte Lösungsansätze:
Siedlung Remishueb
St. Gallen
Siedlung Im Niederholz-
boden Riehen
Projekt F 100 Frick
Erneuerung Siedlung
Murifeld Bern
Verein für Jugend- und
Drogenfragen Zürcher Un-
terland

Termin: 26. November 1993,
Rest. Rialto Basel
Kosten: 250 Franken
Auskunft und Anmeldung:
Büro für soziale Arbeit,
Leonhardstr. 51, 4051 Basel
Telefon 061/271 83 23

**WIEVIEL WOHN-
RAUM BRAUCHT
DER MENSCH?** Im-
mer mehr Menschen bean-
spruchen heute immer
mehr Wohnraum für sich.
Neue Haushaltformen ver-
stärken diesen Trend. Was
bedeutet dieses Wohn-
raumverhalten für die Zu-
kunft? Welche Handlungs-
ansätze für eine sozialver-
antwortliche Wohnraum-
belegung sind in der Genos-
senschaft, in der Liegen-
schaftsverwaltung oder im
Immobilienunternehmen
denkbar?

An der Impulstagung vom
19.11.93 werden verschie-
dene praktizierte Hand-
lungsansätze zur Diskussi-
on gestellt. Im Zentrum
steht das Wohnungstausch-
Pilotprojekt der Wohnbau-
Genossenschaft Mülheim
an der Ruhr. Daneben
interessieren Erfahrungen
mit Belegungsklauseln so-
wie bauliche und steuerli-
che Lenkungsmassnahmen.
Bereits am 6.11.93 wird die
Frage des Generationen-
wechsels in der Siedlung
thematisiert. Wie gehen
Siedlungen mit diesem Al-
terungsprozess um? Welche
Konfliktkultur verlangt der

ICA



ICA

Tagung in Genf. Die Sektion Wohnungswesen
des Internationalen Genossenschaftsbundes
ICA tagte im September in Genf. Mit sicht-
lichem Vergnügen führte SVW-Verbands-
präsident René Gay, Direktor der Wohnbau-
genossenschaft SCH Genève (Mitte), Neuba-
uten seiner Genossenschaft vor. Links neben
ihm: Rolf Trodin (HSB Schweden), Präsident
der Sektion Wohnungswesen.

Generationenwechsel? Wel-
che Konsequenzen ergeben
sich daraus?

Beide Veranstaltungen sind
Teil des Stapferhaus-Jahres-
zyklus «Wohnland Schweiz».
Programme und Anmeldung:
Stapferhaus Lenzburg,
Schloss, 5600 Lenzburg
Telefon 064/51 57 51

Umweltverträgliche Heizung gemäss Luftreinhalteverordnung LRV 92

Lassen Sie Ihre Heizung jetzt
kontrollieren und LRV-konform
sanieren z.B. durch:

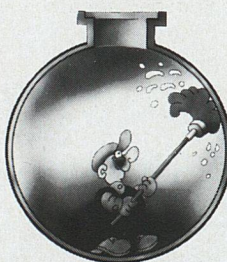
- Heizkessel-Erneuerung
- Moderne Öl- oder Gas-Feuerung
- Fernwärme-Anschluss
- Wärme-Kraft-Kopplung
- Individuelle Heizkosten-Abrechnung



Zürich **BOSSHARD** 01-311 81 14

Heizungstechnik mit Ideen

Warum Sie uns Ihren Tank
anvertrauen sollten:



Tankrevisionen sind Vertrauenssache!

Wichtig für Sie ist, dass diese Arbeiten fachmännisch, ohne un-
nötigen Aufwand und zu realen Kosten ausgeführt werden.

Dazu haben wir die erforderlichen Voraussetzungen:

Unsere erfahrenen, eidg. geprüften und diplomierten Spezial-
isten arbeiten mit modernsten Ausrüstungen nach den Vorschrif-
ten der Gewässerschutzämter – schnell, freundlich und zuver-
lässig!

Als konzessionierte Fachfirma leisten wir nicht nur saubere und
einwandfreie Arbeit, wir beraten Sie auch gerne umfassend und
kostenlos bei all Ihren Tank- und Heizungsproblemen.

Sie können sich auf uns verlassen!



Tank Meier-Termotank AG
Trockenloostr. 75
Telefon 01 840 17 50

Termotank

CH-8105 Regensdorf
Fax 01 841 07 88

Ihr Partner für sichere Tankanlagen